

Textbausteine für die Analyse sozialwissenschaftlicher Texte

Einleitende Anmerkungen

Die nachfolgenden Hinweise stellen methodische Hilfestellungen für das Verfassen von Klausuren im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft dar. Sie sollen modellhaft den Umgang mit argumentativen Texten im Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft aufzeigen. Die Ausführung sind angelehnt an eine Veröffentlichung des Fachdezernats Sozialwissenschaften der Bezirksregierung Köln¹.

Textprüfung im Hinblick auf Logik:

- Der vom Autor vorgetragene Gedanke G folgt keineswegs aus dem zuvor genannten Argument des Autors; im Gegenteil: ...
- Dieses Argument des Autors ist in sich widersprüchlich: Einerseits will er ... , andererseits bedeutet aber gerade ...
- Zwar erscheint die Argumentation zu diesem Punkt in sich widersprüchlich, denn ... Jedoch ...
- Wenn man diesen Gedanken einmal weiterführt, so müsste ...
- Stillschweigend unterstellt der Autor, dass ...
- Die Argumentation erscheint folgerichtig, wenn man sich auf die Elemente E1 und E2 stützt. Betrachtet man jedoch, so muss festgestellt werden, dass ...
- Hier werden Sachverhalte, wie z. B. ..., als geklärt vorausgesetzt, obwohl diese eigentlich zu klären wären.
- Der Autor wählt für diese an und für sich richtige Aussage das falsche bzw. wenig überzeugende Beispiel B, da dieses Beispiel nicht Besser hätte er Rückbezug genommen auf ...
- Aus dem Gedanken G lässt sich durchaus auch das Gegenteil/etwas Anderes ableiten, nämlich z. B. ... Von daher ist es an dieser Stelle nicht zwingend, dem Autor zu folgen.

¹ In modifizierter Form übernommen aus einer Veröffentlichung der Bezirksregierung Köln: Bezirksregierung Köln (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in Klausuren und Abiturprüfungen, Köln 2001.

Textprüfung im Hinblick auf Theorieelemente, empirische Befunde:

- Vor der Theorie T hat diese Aussage keinen Bestand, da diese Theorie Aussagen der genannten Art nicht gelten lässt.
- Auf den ersten Blick scheint der Text der Theorie T zuzuordnen zu sein; bei genauerem Hinsehen zeigt sich aber, dass er der Theorie T keineswegs folgt/diese Theorie missversteht.
- Der Autor kann sich entgegen seinem Bekenntnis nicht auf die Theorie T beziehen, denn...
- Vor dem genannten Hintergrund erweist sich diese Argumentation als ideologisch, da ...
- Gegen diese Teilaussage könnte man den Einwand erheben, ...
- Vor dem Hintergrund folgender empirischer Befunde haben die Ausführungen kaum Bestand.
- Grundsätzlich mag es legitim sein, so zu argumentieren, zumal Die Fakten jedoch sprechen dagegen ...
- Der Autor ist offensichtlich darauf aus, von dem Problem P abzulenken und den Sachverhalt S in den Vordergrund zu rücken.
- Im Lichte der Hypothese H1 (Theorie T1) lässt sich diese Aussage vertreten, nicht aber mit Blick auf die Hypothese H2 (Theorie T2).
- Diese Schilderung des Sachverhalts blendet entscheidende Momente der Wirklichkeit aus: ...
- Was die These/das Modell realistisch erscheinen lässt und von den Positionen P1 und P2 der Autoren A1 und A2 abhebt, ist ...
- Obwohl der Autor die Sachverhalte S1 und S2 (oder auch die These T) bestätigt und üblicherweise damit die Forderung F verbunden ist, kommt er zu der Forderung, dass ...
- Die sachlich unrichtige Verwendung der Fachterminologie steht der von dem Autor beanspruchten Wissenschaftlichkeit entgegen.

Textprüfung unter Berücksichtigung vorgegebener oder selbstgewählter Rollen-Perspektiven:

- Die Ausführungen appellieren an eine bei den Lesern/Hörern verbreitete Einstellung, die zum Ausdruck kommt in ...
- Der Autor versucht also den Leser/Hörer zu instrumentalisieren, indem er dessen an sich legitimes Interesse durch eine scheinbare Problemlösung überlagert.
- Es überrascht, dass in dieser Stellungnahme nicht das Argument X auftaucht, sondern das Argument Y, das offensichtlich mit dem Adressaten zu tun hat.
- Dass der Autor A zu diesem Thema (zu diesem Zeitpunkt/in diesem Publikationsorgan) einen Beitrag leistet, lässt sich - neben den von ihm selbst vorgebrachten Positionen - auch mit dem Umstand erklären, dass ...
- Man könnte von dieser Institution, die sich hier zu Wort meldet, im Kontext des Themas erwarten, dass... Umso mehr fällt auf, dass ...